

Beilage zu Nr. 62 des Hallischen Tageblattes.

Dinstag, 15. März 1870.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 7. März der Menagerie-Wärter Bartling mit M. F. E. Hedler (Steinthor 10).

Ulrichsparochie: Den 6. März der Kutscher Lieschke zu Wärmlich mit M. F. L. Becker.

Domkirche: Den 8. März der Restaurateur zu Erfurt Mille mit C. L. W. A. Hoffmann.

Glauch: Den 6. März der Bergmann Standop mit R. A. Kunze.

Geborene:

Marienparochie: Den 8. April 1869 dem Kesselschmied Fuß ein S., Christian Gottlieb Franz (Bölbergasse 1). — Den 21. October dem Schuhmacher Baumgarten eine T., Henriette Auguste Friederike Bertha (gr. Steinstr. 26). — Den 11. December dem Schriftfeger Müller ein S., Max (Schülershof 12). — Den 18. dem Schuhmachermeister Eisner eine T., Karoline Friederike Katinka Ida (Grafweg 16). — Den 25. dem Maler Biesecker eine T., Alwine Anna (Grafweg 21). — Den 14. Januar 1870 dem Maurer Lorenz ein S., Rudolph Paul (Hallgasse 7). — Den 27. dem Schriftfeger Raschner ein S., Friedrich Wilhelm Paul Alfred (Mittelstr. 1). — Den 20. Februar dem Oberwärter Huffziger ein S., Karl Franz (Domgasse 4).

Ulrichsparochie: Den 5. November 1869 dem Bäckermeister Pauffer ein S., Friedrich August Arno (Leipzigerstr. 107). — Den 16. dem Rentier Thelemann ein S., Boda (Landwehrstr. 3). — Den 30. dem Conditor Trambowsky eine T., Amalie Charlotte Elise (Leipzigerstr. 86). — Den 26. December dem Schlosser Siebert ein S., Friedrich Wilhelm Max (gr. Brauhausgasse 22/23). — Den 8. Januar 1870 dem Lokomotivführer Grieger eine T., Auguste Christiane Amalie (Magdeburgerstr. 4). — Den 26. dem Seilermeister Laue eine T., Hedwig Laura (Leipzigerstr. 49). — Den 1. Februar dem Droschkentischer Olbricht eine T., Emilie Anna (gr. Sandberg 1). — Den 6. dem Schmiedemeister Herrmann eine T., Luise (gr. Brauhausgasse 18). — Den 15. dem Obertelegraphisten Hoffmann ein S., Emil Gustav Robert Karl (Töpferplan 1).

Moritzparochie: Den 1. November 1869 dem Zimmermann Seibler ein S., Theodor Paul (Steinbockgasse 1). — Den 12. dem Tischler Blumentritt ein S., Friedrich Paul (Herbergasse 9). — Den 5. Januar 1870 dem Schuhmacher Blumenstock ein S., Wilhelm Max Otto (Spitze 7a). — Den 2. Februar dem Steinhauer Schumann ein S., Friedrich Wilhelm (Neustadt 4). — Den 5. dem Maurer Steinkopf eine T., Friederike Marie (Spitze 27). — Den 8. dem Kutscher Rüprich ein S., Friedrich Daniel Julius Wilhelm (gr. Rittergasse 13). — Den 12. ein unehel. S., Julius Emil. **Entbindungs-Institut:** Den 26. Februar eine unehel. T., Minna Amalie. — Den 28. eine unehel. T., Marie Amalie. — Eine unehel. T., Minna Bertha Anna. — Den 1. März eine unehel. T., Bertha Minna Marie. — Den 2. ein unehel. S., Friedrich Alwin.

Domkirche: Den 28. October 1869 dem Fabrikarbeiter Kellner ein S., Ernst Richard (Schmeerstr. 23). — Den 19. December dem Kreisrichter Bertram eine T., Frieda Wilhelmine (H. Ulrichsstraße 16). — Den 16. Januar 1870 dem Fabrikarbeiter Matthäi eine T., Auguste Mathilde Luise (Bäckergasse 3). — Den 7. Februar dem Fabrikbesitzer Beeck ein S., Bruno Willy (Anfergasse 3).

Katholische Kirche: Den 4. December 1869 dem Cigarrenfabrikanten Söhler eine T., Jenny (gr. Ulrichsstr. 55). — Den 15. Februar dem Briefträger Seifert ein S., Emil Wilhelm Albert (Harz 42). — Den 7. März dem Knecht Krebs zu Trotha eine T., todtgeb.

Neumarkt: Den 9. Januar dem Königl. Kreisgerichtsboten Winger ein S., Friedrich Karl Ernst (Fleischergasse 3). — Den 5. Februar dem Schmiedemeister Möbus eine T., Ida (Breitestr. 11). — Den 11. eine unehel. T., Elise Minna (Feldstr. 2b). — Den 12. eine unehel. T., Karoline Marie Linna (gr. Wallstr. 31).

Glauch: Den 30. October 1869 dem Korbmacher Schumann eine T., Friederike Luise Anna (Oberglauch 11). — Den 3. Januar 1870 dem Bäckermeister Bachmann Zwillinge: Karl Friedrich Wilhelm und Lina Marie Liberta (Soalberg 2). — Den 9. dem Bergmann Standop eine T., Emilie Margarethe Luise (Soalberg 21). — Den 4. Februar dem Eisengießer Reuland eine T., Dorothee Hedwig Sophie Marie (Hospitalplatz 3). — Den 18. eine unehel. T., Karoline Pauline Anna (Steinweg 19).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 1. März der Fleischergehilfe Herrmann aus Dirschau, 31 J. 3 M. Tuberkulose. — Den 2. des Ziegelbeckers Hilprich S. Johann Friedrich, 7 M. Gehirnentzündung. — Eine unehel. T., todtgeb. — Den 5. des Maurers Kreuzberg S. Paul, 7 M. Lungenentzündung.

Ulrichsparochie: Den 3. März eine unehel. T., Emma, 6 M. Luftröhrentzündung. — Den 4. des Buchhalters Bode T. Luise Martha, 8 M. 21 T. Krämpfe. — Den 5. des Schneidermeisters Spigath T., todtgeb. — Den 6. des verst. Polizeianwalts Brüssel S. Bruno, 18 J. 5 M. 14 T. Lungenleiden. — Den 6. des Schlossers Koch S. Friedrich Wilhelm Ludwig, 1 J. 10 M. 14 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 2. März des Handarbeiters Querg S. Otto Hermann, 1 J. 11 M. Krämpfe. — Der Kohlenfabrikant Wehrmann, 60 J. Lungenentzündung. — Den 3. des Steinhauers Schumann S. Friedrich Wilhelm, 1 M. Luftröhrentzündung. — Den 4. der pens. Gensd'arm Tränkner, 84 J. Lungenentzündung. — Den 6. des Maurers Götter T. Anna, 6 M. Stimmritzkampf.

Domkirche: Den 4. März des Schuhmachermeisters Götz Friedrich August Karl, 8 M. 3 T. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 17. Februar des Marktbehfers Hottenroth T. Marie Anna Clara, 1 J. 8 M. 23 T. Lungenentzündung. — Den 25. des Maurers Hottenroth zu Nietleben T. Amalie, 6 M. Schwäche. — Den 28. des Tapezierers Fehling S. Paul, 1 J. 6 M. Diphtheritis.

Neumarkt: Den 1. März des Maurers Rockenschuh S. Friedrich Wilhelm, 1 M. 19 T. Magen Darmkatarrh. — Den 2. des Schneidermeisters Beck T. Marie, 3 J. 10 M. Gehirnentzündung. — Der Schneidermeister Schmidt, 50 J. 4 M. 2 T. Gehirnnapoplegie.

Glauch: Den 4. März des Fuhrmanns Schlegel unget. S., 6 St. Schwäche. — Den 5. des Fabrikarbeiters Franke T. Clara, 2 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 7. des Korbmachers Schimpf S. Albert, 9 M. 14 T. Lungen Schlag.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 16. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Nietschmann.

Halle, den 14. März.

— Gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr besuchte ein fremder Mann die in der H. Ulrichsstraße Nr. 4 belegene Restauration. Nach einem halbständigen Verweilen dortselbst wurde derselbe mit dem Kopfe auf dem Tische liegend, todt vorgefunden. Nach sofort angestellter ärztlicher Untersuchung wurde der Leichnam nach der Anatomie gebracht.

— Der bisherige interimistische Hilfsgeistliche an der königlichen Strafanstalt in Halle a. d. S., Karl Christian Rapmund, ist als solcher definitiv ernannt und von der königlichen Regierung bestätigt worden.

Tageschau.

Dinstag, den 15. März.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-
Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U.
Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogeter Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher
Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.
Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet,
insbesondere die Institute-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die
Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —
Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u.
3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U.
Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag
jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Matthausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket- u. Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis
8 U. Abends.

Wesentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Verein. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7½—10 U. Abends
(Singen.)

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Freie Vorträge
und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren
täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten
Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die
Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 13. März 1870.

Stunde	Lufldruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,16	1,41	88	— 2,4	SSW	trübe 9.
Mitt. 2	329,68	2,12	89	1,9	WNW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	330,59	1,60	89	— 1,2	W	völlig heiter.
Mittel	329,48	1,71	89	— 0,6		ziemlich heiter 5.

Der Lufldruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im nächsten Monate findet im hiesigen Stadt-
Kreise das Musterungs-Geschäft statt.

Diejenigen Militairpflichtigen, resp. deren An-
gehörige, welche Gesuche um Zurückstellung oder
Befreiung vom Militairdienst wegen häuslicher
Verhältnisse bei uns anzubringen beabsichtigen,
fordern wir hiermit auf, solche spätestens bis
zum 10. April c. in unserem Militair-Bü-
reau, in welchem auch die vorgeschriebenen Rekla-
mations-Formulare in Empfang zu nehmen sind,
abzugeben.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Militairpflichtige, welche bei der bevorstehenden
Musterung zur Vorstellung kommen und an
Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zu-
stand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen,
die vor einem Mitgliede der Königlichen Kreis-
Ersatz-Commission an Eides Statt protokolларisch
zu erklären vermögen, daß, und in welcher Weise
sie selbst epileptische Zufälle bei dem Militair-
pflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen.
Diese Beweisführung ist bis spätestens zum
10. April c. zu bewirken resp. sind die be-
treffenden Fälle bis dahin im Militair-Büreau
behufs der Zeugenvernehmung zur Anzeige zu
bringen.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an das Musterungsgeschäft fin-
det die Klassificirung der Reserve- und Land-
wehr-Mannschaften aller Waffen rüchichtlich ihrer
häuslichen und gewerblichen Verhältnisse
für den Fall einer Mobilmachung statt. Die-
jenigen Reservisten und Wehrmänner, welche
ihre Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang
der Reserve resp. Landwehr auf Grund des §. 2
der hier einschlagenden Bestimmungen vom 5.

September 1867 beantragen zu müssen glauben,
fordern wir hierdurch auf:

die bezüglichen Reklamationen, zu welchen
die vorgeschriebenen Formulare in unserem
Militair-Büreau zu haben sind, bis spä-
testens den 10. April c. in dem ge-
nannten Büreau abzugeben.

Später eingehende Reklamationen werden den
Bestimmungen gemäß zurückgewiesen. Im Augen-
blick einer Einberufung sind alle Gesuche um Zu-
rückstellung unstatthaft, da dann nur die körper-
liche Tüchtigkeit, nicht aber bürgerliche Verhält-
nisse bezüglich des Eintritts bei der Fahne ent-
scheidend sind.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In den beiden Teichen des Stadtgottesackers
unfern der Thore in der südlichen und der nörd-
lichen Mauer kann Schutt abgelagert werden.
Die Einfahrt darf aber nur durch die gedachten
beiden Thore, welche regelmäßig verschlossen sind,
erfolgen. Wer hiervon Gebrauch machen will,
hat sich an den Gottesacker-Aufseher Kiefler
zu wenden.

Halle, den 11. März 1870.

Der Magistrat.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 1. Bezirks wur-
den heute aus den Injurienvergleichen in Sachen
H. v. L...n. 5 Gr., Dr. L. v. Frau H...g.
5 R., Summa 5 R. 5 Gr., zur Armenkasse
bezahlt.

Halle, den 11. März 1870.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Zur planmäßigen Tilgung der im Jahre 1866
bei Einfassen des Saalkreises contrahirten Anleihe
findet am 1. October d. J. die Zurückzahlung
von 1000 R. statt.

Die Auslosung der durch Zurückzahlung ein-
zulösenden Schulddocumente erfolgt

am 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
in meinem Geschäftszimmer, Louisenstraße Nr. 7
und lade ich die Gläubiger des Kreises ein, der
Verloosung beizuwohnen.

Sollte der eine oder andere der Gläubiger die
Zurückzahlung seines Capitals wünschen, so wolle
mir derselbe dies vor dem 24. d. Mts. anzeigen.

Halle a/S., den 2. März 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
E. v. Krosigk.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll
nachstehendes dem Gastwirth Otto Traeger
zu Passendorf gehörige im dasigen Hypothe-
tenbuche Band I. No. 12 eingetragene Grund-
stück:

Ein Wohnhaus, genannt „zur Stadt Halle“
nebst Schmiedewerkstätte und übrigem Zu-
behör:

nach Artikel 12 der Grundsteuer-Mutterrolle
87/100 Morgen Flächeninhalt und nach No. 12
der Gebäudesteuer-Rolle mit einem jährlichen
Nutzungswerthe von 101 R. veranschlagt

am 25. April 1870 um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch
den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 2. Mai 1870 um 10 Uhr
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag ver-
kümbet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und
Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie der Hypotheken-
schein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25,
eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder ander-
weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-
gung in das Hypothekenbuch bedürfen, aber nicht
eingetragene Realrechte geltend zu machen haben,
werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung

der Präclufion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 9. Februar 1870.

Kgl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.
Der Subhaftations-Richter.
(gez.) Kampfmeier.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhaftation soll nachstehendes, dem Buchbindermeister **Friedrich Nümpfer** und dessen Ehefrau **Friederike geb. Lausch** zu Halle gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band 23 Nr. 820 eingetragene Grundstück:

ein hinter der alten Schule (Wärzasse Nr. 11) belegenes Haus,
nach Nr. 942 der Gebäudesteuerrolle mit 124 $\frac{1}{2}$ jährlichem Nutzungswerth veranschlagt,

am 4. Mai 1870 Vorm. 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhaftationsrichter versteigert und

am 9. Mai 1870 Vorm. 10 Uhr
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclufion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 14. Februar 1870.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.
Der Subhaftations-Richter.
Dr. Colberg.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhaftation sollen nachstehende, dem Fräulein **Henriette Louise Goldschmidt** zu Halle gehörigen, im dasigen Hypothekenbuche Band 26 Nr. 956 und 957 eingetragenen Grundstücke, welche zu einem unzertrennlichen Ganzen zusammengezogen und unter der Polizei-Nummer 9 großer Schlamm zu Halle belegen sind, veranlagt nach Nr. 1031 der Gebäudesteuerrolle:

a) das Grundstück Nr. 956, — Wohnhaus neben Nr. 8, kleiner Hofraum, Hausgarten von circa 18 \square Ruthen, Waschhaus, Niederlage, Gartenhaus, — mit 324 $\frac{1}{2}$ jährlichem Nutzungswerth,

b) das Grundstück Nr. 957, — Wohnhaus neben Nr. 10, mit kleinem Hofraum und Hintergebäude, — mit 207 $\frac{1}{2}$ jährlichem Nutzungswerth,

am 12. Mai d. Js. Vorm. 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhaftationsrichter versteigert und

am 18. Mai d. Js. Vorm. 10 Uhr
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-

gung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclufion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 2. März 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhaftations-Richter.
(gez.) Dr. Colberg.

Verkauf von Pappeln.

Am Mittwoch den 16. März d. Js. sollen pppt. 100 Stück an der Magdeburg-Leipziger Chaussee in den Feldmarken **Neuz** und **Merbitz** bestubliche, recht starke und meistens ganz gesunde Pappeln auf dem Stamm an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Versammlung findet am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im Gasthose „zum Sattel“ statt, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und event. bei schlechtem Wetter die Versteigerung abgehalten werden wird.
Halle, den 10. März 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf eine solche Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg
zur besonderen Beachtung empfohlen.

Zwei Baupläze

à 56 Fuß Front, 175 Fuß tief, nahe am Bahnhofe gelegen, sind im Ganzen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Waltke**, Leipzigerstraße 58.

Alle Brüche heilbar.

Bruchleidende, welche eine Schrift (mit Belehrung u. vielen 100 Zeugnissen) eines berühmten Brucharztes zu erhalten wünschen, können dieselbe gegen Einsendung einer 1 Gr. oder 3 Kr. Marke franco von **Paul Rüdiger** in **München** beziehen.

Ein ordentliches Mädchen für Haus und Küche wird zum sofortigen Antritt gesucht
im Gasthof „zu den 3 Königen.“

Ein älteres einf. Mädchen oder eine unabhäng. Wittwe wird zur Führung einer bürgerl. kleinen Wirtschaft u. Beaufsicht. von Kindern gesucht.
Melbungen Strohhofspitze 11. **Febste.**

Ein Mädchen wird bei Kinder zur Aufwartung gesucht
Laubengasse 16.

Gesucht

werden pr. **1. Juli** d. Js. eine größere **Wohnung** nebst **Niederlage** und **Getreideböden** in der **Leipzigerstraße**, vor dem **Leipziger Thor** oder **Nebenstraßen**. Anmeldungen nimmt entgegen

G. Keller, Halle a/S.,
Leipzigerstraße 37.

Original-Staats-Prämien-Loose
sind gesetzlich zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloofung

von über Eine Million 718,000 Thlr., deren Gewinnziehungen schon am **20sten** beginnen. Der allerhöchste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle

Mr. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000; 40,000;
30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à
15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000;
5 à 10,000; 5 à 8000; 7 à 6000;
21 à 5000; 4 à 4000; 36 à 3000;
126 à 2000; 6 à 1500; 5 à 1200;
206 à 1000; 256 à 500; 2 à 300;
354 à 200; 13,200 à 110 r. r.
in Allem über 28,000 Gewinne.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staats-loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes $\frac{1}{2}$ 2. — Ein Halbes $\frac{1}{2}$ 1.
Ein Viertel 15 $\frac{1}{2}$ unter Versicherung promptester Bedienung. — Jeder Teilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Originalloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigt vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich die allerhöchsten Gewinne persönlich in hiesiger Gegend ansbezahlt.

Laden-Gesuch.

Ein in guter Geschäftslage sich befindl. Laden mit Comptoir wird Michaelis zu mietzen gesucht. Offerten vermittelt

Herr **S. C. Weddy**, gr. Ulrichsstraße.

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung
Frankensstraße 5, I.

Eine ordentliche Frau, die jeder Zeit kommen kann, wird als Aufwartung gesucht
gr. Klausstraße 2, I.

Rechtshilfe

in Prozessen, Abfassung von Verträgen, Testamenten, Eingaben u. s. w.

Bleeser, Sekretair, N. Sandberg 3.

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen gesetzlich erlaubt.

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber **28.900 Gewinne** von **Thlr. 100.000 — 60.000 — 40.000 — 20.000 — 12.000 — 10.000 — 2mal 8.000 — 3mal 6.000 — 4mal 4.800 — 5mal 4.000 — 5mal 3.600 — 7mal 2.400 — 21mal 2.000 — 4mal 1.600 — 36mal 1.200 — 126mal 800 — 206mal 400** —

z. z. bietet die von der Hohen Regierung genehmigte und garantierte große Staats-Prämien-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose 2 Thlr.

Halbe " 1 "

Viertel " 1/2 " 15 Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.

Bank- u. Wechselgeschäft in **Hamburg.**

Fettvieh-Verkauf.

85 Stück sehr fette Schafe stehen auf dem **Ante Giebichenstein** zum Verkauf.

Rußbaum- und Mahagoni-Fourniere und massives Holz abzulassen **Schmeerstraße 17.**

**Dinstag früh
frischen Seedorfch.**

J. Kramm.

Necht Magdeb. Sauerkohl

mit **Borsdorfer Aepfel** und **Weintrauben**, à **Pfund 1 Sgr.**

für **15 Sgr. 20 Pfd.**,

empfiehlt

J. Kramm.

**Täglich frische Schaumbrezeln
Grafeweg 13.**



Ein fettes Schwein

zum Hauschlachten zu verkaufen
Breitestraße 20.

Braunkohlensteine aus bester Zscherbener Kohle abzulassen
Fleischergasse 44.

Ein noch neues Reißzeug ist billig zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 54, **3 Treppen.**

Einen **Kanarienhahn** verk. kl. Schlamm 11.

Eine noch brauchbare gerade Treppe wird zu kaufen gesucht
Grafeweg 18.

Eine gute brauchbare Hobelbank wird zu kaufen gesucht
Mittelstraße 9.

Stroh-Hüte

zum **Waschen, Färben** und **Modernisieren** besorgt

H. Säuberlich,

große Rittergasse Nr. 2, parterre.
Dasselbst werden auch junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, angenommen.

Am heutigen Tage bin ich in das Haus des Goldarbeiters Herrn **Walter**, Scharrngasse 7, an der alten Promenade, gezogen. Meine Sprechstunde ist Morgens bis 1/2 10 Uhr, Nachmittags von 3 — 1/2 5 Uhr.

Halle, den 15. März 1870.

med. Dr. **Dammann.**

500 R. zur 1. Hypothek auf **ländl. Grundstück** gesucht gr. Berlin 10, part. **rechts.**

Knaben, welche die Schulen in Halle besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme. Näheres zu erfahren bei Herrn Kaufmann

J. G. Krause, Schmeerstraße 28.

Einen ordentlichen Laufburschen suchen
Nudolph Sachs & Co.

Einen Lehrling sucht
F. Krüger, Bäckermeister, gr. Klausstr. 17.

Einen Lehrling sucht
J. Löfche, Kürschnermstr., Leipzigerstraße 17.

Einen Lehrling sucht Osiern
W. Weigel, Tischlermeister, Mühlberg 9.

Ein Mädchen zum **Nähen** wird gesucht
alter Markt 22.

Für ein junges Mädchen vom Lande wird zur weiteren Ausbildung in der Küche ein Platz in einer hiesigen Restauration oder Gasthaus auf 6 bis 8 Wochen sofort gesucht. Adressen bittet man unter **W. N.** # 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein fleißiges, recht ordentliches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht
Königsstraße 5.

Ein ordentliches und häusliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, findet zu Osiern in dem Hause Blücherstraße 1, mittlere Etage, einen guten Dienst.

Ein Beamter sucht z. 1. April eine freundl. u. billige Wohnung aus 2 St., 2 — 3 K., Küche u. f. Zubehör, am liebsten in d. Nähe d. Geist- od. Königsthors.Adr. **P. P.** 4 in d. Exp. d. Bl.

Ein Logis zu 25 — 40 R. wird z. 1. April gesucht. Adr. unt. **R.** # 10 in d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April ein gut möblirtes freundl. Zimmer mit Cabinet in der Nähe der alten Promenade. Gefäll. Offerten werden unter **N. S.** 23 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden ist zu vermietten u. 1. April zu beziehen
Schmeerstraße 40, 1 Tr.

Versehungshalber zum 1. April zu vermietten 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör
Lindenstraße 10, 2 Tr.

Feuerwerkstatt mit od. ohne Wohnung z. 1. April zu beziehen
kl. Sandberg 21.

Vom 1. kft. Mts. ab für ein kinderl. Ehepaar oder eine einzelne Person eine nette Wohnung gr. Steinstraße 46, bei **Hagedorn.**

Ein Garçon-Logis sofort zu vermietten. Zu erfragen
Königsstraße 17, im Laden.

Stube u. Kammer zu 18 R. ist zu vermietten
Oberglauch 39.

Ein großer schöner Keller zu vermietten
Brüderstraße 16.

Ein sehr schönes Garçon-Logis (hohes Parterre) an einen Herrn zu vermietten

Nathhausgasse 8, im Vorderhause.

Möbl. Stuben zu vermietten
Berggasse 3, am Paradeplatz.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Cabinet 1. April zu beziehen
Leipzigerstraße 7, 1 Tr.

1 gut möbl. Stube u. Kammer sofort oder 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermietten
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Eine möblirte Stube u. Kammer zu vermietten
Schulberg 3.

Möbl. St. u. K. verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Anst. Schlafst. Mittelstraße 4, Hof 1 Tr.

Stubenschlüssel verl. Belohn. Steinweg 14.

Eine gelbe led. Brieftasche, 1 Goldbuch u. Ur-laubskarte entf., Sonnabend Abb. verl. Abzug. an d. Serg. **Schröder**, Kaserne Zimmer 48.

Anfrage.

Ist denn das beabsichtigte Kriegerdenkmal für unsere so lieben Gefallenen von 1866 schon vergessen oder begraben? **Weber, R.**

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Gestern Mittag 12 Uhr starb nach langen schweren Leiden meine liebe Frau **Marie** geb. **Schurig** im Alter von 35 Jahren 2 Monaten. Halle, den 14. März 1870.

F. Schönbrodt, Tischlermeister.